

Präsentation einer praktischen Unterweisung

im Rahmen der Ausbildereignungsprüfung

Beruf: Industriekauffrau / Industriekaufmann

Thema:

Angebote nach betriebsbedingten Kriterien vergleichen und
optimal auswählen

Sophie Sonne





Ausgangssituation

- Unternehmen
 - mittelständisches Unternehmen in Musterstadt
 - ca. 200 Mitarbeiter
 - führender Hersteller für Werkzeuge
 - Anzahl der Auszubildenden:
 - 4 Auszubildende im technischen Bereich,
 - 3 Auszubildende im kaufmännischen Bereich

Ausgangssituation

- **Auszubildende**
 - Name: Marie Stern
 - 20 Jahre

 - 2. Ausbildungsjahr zur Industriekauffrau
 - Abteilungen: IT, Empfang,
 - sehr gute EDV-Kenntnisse
 - fleißig, interessiert und hilfsbereit
 - gute Leistungen in Berufsschule und bei internen Schulungen
 - arbeitet im Team als auch alleine sehr gut

 - seit 3 Monaten im Einkauf
 - letzte Unterweisung: Anfrage an Lieferanten erstellen

Ausgangssituation

- **Ausbildungsrahmen**
 - Die Unterweisung findet im Büro statt
 - **Ausbildungsmittel:**
 - Pinnwand, Moderationskarten
 - Angebote
 - Checkliste
 - Stifte
 - Ausbildungsrahmen
 - Taschenrechner
- **Motivation**
 - **Bedeutung der Tätigkeit**

Lernzielbeschreibung

Feinlernziel

Die Auszubildende hat nach dieser Unterweisung alle notwendigen Fertigkeiten und Kenntnisse, um Angebote selbstständig nach betriebsbedingten Kriterien vergleichen und optimal auswählen zu können.

6	Beschaffung und Bevorratung (§ 4 Abs. 1 Nr. 6)	
6.1	Bedarfsermittlung und Disposition (§ 4 Abs. 1 Nr. 6.1)	a) Bedarf an Produkten und Dienstleistungen ermitteln b) Dispositionsverfahren anwenden c) Bestellmengen und Bestelltermine ermitteln
6.2	Bestelldurchführung (§ 4 Abs. 1 Nr. 6.2)	a) Bezugsquellen ermitteln, vergleichen und auswerten b) Angebote einholen, prüfen und vergleichen c) Bestellungen bei Lieferanten vorbereiten, durchführen und nachbereiten d) Vertragserfüllung überwachen und Maßnahmen zur Vertragserfüllung einleiten

Lernbereiche

- Kognitiver Lernbereich



- Psychomotorischer Lernbereich



- Affektiver Lernbereich





Schlüsselqualifikationen

Kompetenzen, die Frau Stern braucht, um sich situativ und eigenständig auf die gestellte Aufgabe einzustellen.

- Individualkompetenz
- Sozialkompetenz
- Methodenkompetenz

Pädagogische Prinzipien

- Aktivität des Auszubildenden
- Anschaulichkeit
- Praxisnähe
- Jugendgemäßheit
- Sachliche Richtigkeit
- Erfolgssicherung



Unterweisung

Für die Unterweisung werden 3 Stunden eingeplant.

Stufe	Uhrzeit	Inhalt	Arbeitsmittel
1	9.00 – 9.30	Begrüßung der Auszubildenden, für ein angenehmes Klima sorgen. Vorkenntnisse der letzten Unterweisung „Anfrage an Lieferanten stellen“ abfragen (Kurzpräsentation) Bekanntgabe des neuen Unterweisungsthemas und Lernziels	Pinnwand Moderationskarten
2	9.30 – 10.15	Beginn des Lehrgesprächs Aufzeigen der Kriterien, die in Angeboten ausgewertet werden müssen Kriterien gemeinsam durch offene Fragen und Visualisierung durcharbeiten	Angebote Checkliste Stifte Taschenrechner
3	10.15 – 10.30	Pause	

Unterweisung

Stufe	Uhrzeit	Inhalt	Arbeitsmittel
4	10.30 – 11.00	Die Unterweisung wird an einem Schreibtisch in einem Büro sitzend durchgeführt. In Form eines Lehrgesprächs werden mehrere Angebote für den Bezug des Produktes ABC gemeinsam verglichen. Durch viele offene Fragen wird die Auszubildende aktiviert und einbezogen.	Angebote Checkliste Stifte Taschenrechner
5	11.00 – 11.45	Selbstständiger Angebotsvergleich nach vorgegebenen Kriterien und Checkliste	Angebote Checkliste Stifte, Taschenrechner
6	11.45 – 12.00	Lernerfolgskontrolle anhand der Auswertung der, von der Auszubildenden verglichenen Angeboten. Abschluss der Unterweisung mit dem Hinweis auf das nächste Lernziel Hinweis auf Eintragung des Ausbildungsnachweises Bei negativer Lernerfolgskontrolle: erneute Durchführung der Unterweisung am Folgetag	Angebote Checkliste Stifte Taschenrechner

Unterweisung

Gewählte Methode: Lehrgespräch

- zielgerichtete und offene Fragen regen zum Mitdenken und Agieren an
- eigenen Ideen und Vorkenntnisse

Vorteile der Unterweisungsmethode

- Sofortige Einbindung der Auszubildenden
- Aktivierung durch gezielte Fragestellungen
- Eigene Erfahrungen können eingebracht werden
- Kein großer technischer Aufwand
- Kleine Lernschritte

Nachgelagertes Lernziel

- Erstellen von Auftragsbestätigungen



Fazit & Transfer

Transfer

Das erlernte Wissen kann in vielen verschiedenen Situationen angewendet werden. Nicht nur im Berufs, sondern auch im Privatleben, kann auf dieses Wissen zurückgegriffen werden.

Fazit

Die Unterweisung wurde an den Ausbildungsrahmen angepasst.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

